

**Monegundis**, hl. (Fest 2. Juli; Diöz. Tours 7. Juli), Rekluse, Äbtissin, \* Chartres, † 2.7. um 570 Tours. Nach dem Tod ihrer beiden Töchter Rekluse in Chartres, dann in Tours am Martinsgrab, dort Gründung eines Frauen-Klr.; Heilungswunder durch Handauflegung, Gebet u. Kreuzzeichen, durchaus in Konkurrenz zu /Martin. Wunder am Grab in St-Pierre-le-Puellier in Tours, überl. durch /Gregor v. Tours, Kult im MA weit verbreitet. Reliquien z. T. zerstört.

QQ: Gregor v. Tours: Liber Vitae Patrum 19: MGH.SRM 1/2, 286–291; glor. conf. 24: ebd. 313f.

Lit.: **BHL** 5995–98; **MartHieron** 348; **MartRom** 267; **Leroquais S** 3, 392 (Reg.); **Leroquais B** 5, 209 (Reg.); **Leroquais Ps** 1, 22 184; 2, 107; **VS** 7, 46f.; **G. Muschiol**: *Famula Dei*. Ms 1994.  
 GISELA MUSCHIOL